

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 38 (2023)  
**Heft:** 4

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ferien im Baudenkmal



© Stiftung Ferien im Baudenkmal, Gataric Fotografie

### Historische Kaplanei im Kulturdorf Ernen

Auf der linken Seite des oberen Rhonetals, umgeben vom weitläufigen Landschaftspark Binntal, liegt das Walliser Dorf Ernen. Wenige Schritte von einem der schönsten Dorfplätze der Schweiz entfernt steht die Kaplanei, deren ursprünglicher Bau auf das Jahr 1776 datiert wird. Bis 1952 diente sie den Kaplanen und Pfarrern von Ernen als Wohn- und Diensthau. Danach stand sie mehr als siebenzig Jahre leer und verfiel, bis sie 2018 von der katholischen Kirchgemeinde Ernen der Stiftung Ferien im Baudenkmal zur Nutzung übergeben wurde. Nach fünfjähriger Projektvorbereitung und Instandsetzung bietet die Stiftung die Kaplanei seit Juli 2023 als Ferienhaus für bis zu neun Feriengäste an.

Von aussen beeindruckt der zweigeschossige Mischbau auf gemauertem Sockelgeschoss durch seine Tuffsteineinfassungen an Fenstern und

Türen. Von der Sitzbank vor dem Haus schweift der Blick über eine Wildblumenwiese. Zwischen Kirche und Haus befindet sich zudem ein kleiner Gartensitzplatz mit Blick auf das Bergpanorama.

Im Inneren des Hauses finden sich originale Steinböden, die Trächa in der Küche als offene Feuerstelle mit russgeschwärzten Wänden. Daneben das Esszimmer und die Stube mit barocker Wandvertäfelung und einem Giltsteinofen mit sakralen Bildnissen. Im zweiten Stock das Herzstück des Hauses: die Hauskapelle mit prächtigen Deckengemälden.

Das Dorf Ernen blieb von grösseren Zerstörungen durch Kriege oder Dorfbrände weitgehend verschont. Um das Ortsbild von nationaler Bedeutung zu erhalten, betreibt die Gemeinde seit den 1950er-Jahren eine vorbildliche Ortsbildpflege. Dafür wurde sie 1979 mit dem Wakkerpreis des

Schweizer Heimatschutzes ausgezeichnet. Die Restaurierung der Kaplanei konnte dank der Zusammenarbeit mit der Schweizer Berghilfe, der Walliser Denkmalpflege und dem Beitrag zahlreicher weiterer Institutionen und Privatpersonen realisiert werden.

[ferienimbaukenkmal.ch/kaplanei](https://ferienimbaukenkmal.ch/kaplanei)



## Die Gestaltung mineralischer Architekturoberflächen von der Industrialisierung bis heute

Fünfteilige, exklusive Webinar-Reihe aus dem Hause KEIM mit vielen architektonischen und handwerklichen Praxisbeispielen. Zum Inhalt:

- Von der Dekormalerei zur zeitgenössischen Designarchitektur. Die Geschichte der Silikat-Technik
- Architektur gestalten mit mineralischen Putzen, Farben, Schlämmen, Lasuren und Glätten
- Beton mineralisch differenziert schützen und gestalten
- Bauphysik trifft Nachhaltigkeit – Voraussetzungen für ein würdiges Altern der Gebäudehülle
- Holz mineralisch schützen und gestalten

Die Reihe richtet sich an ArchitektInnen und HandwerkerInnen. Dauer ca. 70min pro Kapitel.

ZUM TRAILER DER SEMINARREIHE



ZUR FÜNFTEILIGEN BILDUNGSREIHE



[www.keim.com](http://www.keim.com)